

Variantendarstellung zu Handlungen der Kontroll- und Sicherungsorgane am Bahnhof Friedrichstraße

Handlungsleitfaden für Kontroll- und Sicherungsorgane bei einem "gewaltsamen Grenzdurchbruch" an der Grenzübergangsstelle Bahnhof Friedrichstraße in Ost-Berlin.

Die Sicherung der Grenzen der DDR zum sogenannten "kapitalistischen Ausland" war eine der wichtigsten Voraussetzungen für die dauerhafte Existenz des SED-Staates. Die Absicherung der Grenze begann bereits 1952. Einzig zu West-Berlin blieb bis zum Bau der Mauer 1961 ein "Schlupfloch" offen. Bis 1961 verließen über 2,7 Millionen die DDR. Dieser Aderlass verursachte nicht nur wirtschaftliche Schäden - viele junge, gut ausgebildete Bürgerinnen und Bürger flohen in den Westen. Die Massenflucht widersprach zudem der häufig propagierten Überlegenheit des "real existierenden Sozialismus", worunter nicht zuletzt auch das politische Ansehen der SED litt.

Daher galt es, Fluchten unter allen Umständen zu verhindern. Stasi-Chef Erich Mielke machte die Bekämpfung der "Republikflucht" 1961 zur "entscheidendsten Schwerpunktaufgabe" des MfS. Seit 1962 war daher auch die Grenzabfertigung an den Übergangsstellen der Westgrenze Aufgabe der Geheimpolizei. Dabei arbeitete die Stasi eng mit anderen Sicherheitsorganen wie dem Zoll, den Grenztruppen und der Volkspolizei zusammen. Ihre Absicherung umfasste vielfältige Kontroll-, Überwachungs- und Repressionsmaßnahmen, die zunehmend auf die präventive Verhinderung von Fluchten ausgerichtet waren.

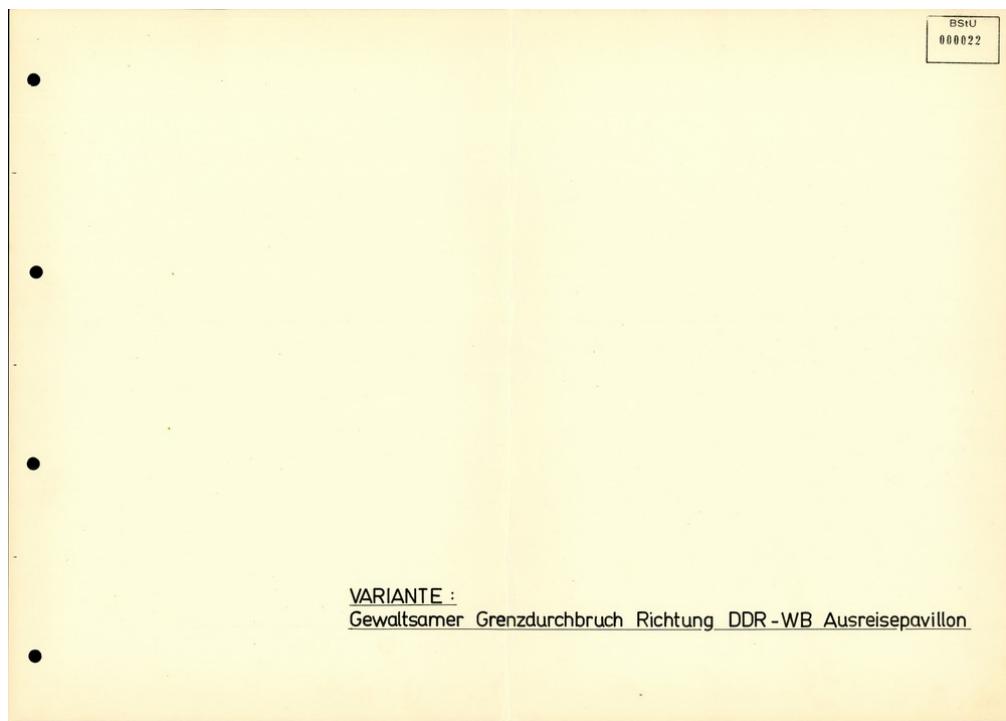
Einen Eindruck von der Zusammenarbeit mit anderen "Sicherheitsorganen" vermittelt das vorliegende Dokument. Darin entwickelte die Stasi eine Art Leitfaden für die Kontroll- und Sicherungsorgane bei einem gewaltsamen Grenzdurchbruch an der Grenzübergangsstelle Bahnhof Friedrichstraße. Das Dokument zeigt, welche Aufgaben die einzelnen Institutionen bei Hinweisen auf einen geplanten Grenzdurchbruch und bei der Verhinderung des Fluchtversuches zu erledigen haben. Es handelt sich dabei um Schulungsmaterial zur Arbeit von Grenzübergangsstellen. Das Dokument ist nicht datiert, mit hoher Wahrscheinlichkeit entstand es nach 1970.

Signatur: BArch, MfS, HA VI, Nr. 4302, BL. 22-23

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung VI, Datum: nach 1970
Abteilung Sicherheit und
Terrorabwehr

Variantendarstellung zu Handlungen der Kontroll- und Sicherungsorgane am Bahnhof Friedrichstraße



Signatur: BArch, MfS, HA VI, Nr. 4302, BL. 22-23

Blatt 22

Variantendarstellung zu Handlungen der Kontroll- und Sicherungsorgane am Bahnhof Friedrichstraße

V A R I A N T E: Gewaltloser Grenzdurchbruch Richtung DDR - KB Ausreisepavillon					
Kräfte der NVA Sicherung	Kräfte der Pk Kontrolleinheiten	Kräfte des Grenzollamtes	Kräfte der VP / Träpo	Reichsbahn	
Hinweise auf geplanten Grenzdurchbruch Einsatz einer Zusatzzw. am Pavillon mit einem Sicherheitswagen vor den Eingang zum Pavillon nach Lage	Hinweise auf geplanten Grenzdurchbruch Überprüfung der Information an den Kontrollbeamten der ZSA und Träpo Einschätzung der eigenen Kräfte	Hinweise auf geplante Grenzdurchbrüche Einschätzung der Kräfte Einsatz von Sozialschicht nach Lage	Hinweise auf geplante Grenzdurchbrüche Einsatz von Streifen und PfDZ am Pavillon nach Lage		
BSU 000023					
Versuch des Grenzdurchbruches Personale beim Passieren des Einganges des Pavillons in ZW mit Kräften der Pk Vereinsleute u. Sicherung des Einganges der Pk Kontrolleinheiten (Pavillon- verleiher im Pavillon Wach- u. Abgang von Pavillon) Einsatz der Alarmierung zur Festnahme der Grenzverleiher im Bereich des Pavillons in ZW mit Kräften der Pk	Versuch des Grenzdurchbruches Personale beim Passieren des Einganges des Pavillons in ZW mit Kräften der NVA Sicherung Vereinsleute u. Sicherung des Einganges der Pk Kontrolleinheiten (Pavillon- verleiher im Pavillon Wach- u. Abgang von Pavillon) Einsatz der Alarmierung zur Festnahme der Grenzverleiher im Bereich des Pavillons in ZW mit Kräften der Pk	Versuch des Grenzdurchbruches Überprüfung der Abfertigung ZW mit den Kräften der ZSA bei der Festnahme im Pavillon Sicherung der unbeteiligten Personen	Versuch des Grenzdurchbruches Sichern des Zuganges zum Pavillon		
Nach Verhinderung des Versuches Übergabe der festgenommenen Personen an die PkZ	Nach Verhinderung des Versuches Übergabe der festgenommenen Personen von NVA bzw. ZSA Zuführung der festgenommenen Personen zum Pflichtenheft der Pk unter Absicherung des Zuführungsweges	Nach Verhinderung des Versuches Übergabe der festgenommenen Personen an die Pk Wiederaufnahme der unter- brochenen Abfertigung	Nach Verhinderung des Versuches Zuführung der Festnahmen zur BGB IX durch Pk		

Signatur: BArch, MfS, HA VI, Nr. 4302, Bl. 22-23

Blatt 23